

Änderungsantrag

der BVB / FREIE WÄHLER Gruppe

zum Antrag „Zukunftsfester Regionalverkehr in der Region Potsdam-Berlin durch Reaktivierung der Stammbahn und Verlängerung der S-Bahn bis Stahnsdorf“ (Drucksache 6/3835)

Der Landtag möge beschließen:

Im Beschlussvorschlag wird der erste Aufzählungspunkt wie folgt gefasst:

„alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um eine schnellstmögliche Wiederbelebung der Potsdamer Stammbahn und Verlängerung der S-Bahn-Strecke, die derzeit in Teltow-Stadt endet, bis Stahnsdorf zu realisieren“

Begründung

Es handelt sich um einen Klarstellungsantrag. Es muss deutlich werden, dass die Realisierung der S-Bahn-Anbindung von Stahnsdorf auch unabhängig von der Eröffnung der Potsdamer Stammbahn zu erfolgen hat. Die früher in Rede stehende Anbindung von Stahnsdorf über die Potsdamer Stammbahn entspricht nicht mehr der aktuellen Meinungsbildung bzw. Planungswillen der Gemeinde. Die Gemeinde Stahnsdorf hat planungsrechtlich alle Voraussetzungen geschaffen, um eine Anbindung nach Teltow hin zu realisieren. Ebenso wurden sämtliche erforderlichen Grundstücke angekauft. Durch den Änderungsantrag soll deutlich werden, dass die Anbindung von Stahnsdorf über die S-Bahn-Strecke, die derzeit in Teltow-Stadt endet (Linie S 25), erfolgen soll. Diese Anbindung ist kürzer und deutlich schneller zu realisieren als die wesentlich aufwendigere Wiederbelebung der Potsdamer Stammbahn, die jedoch ebenfalls zu begrüßen ist.

Péter Vida
für die BVB / FREIE WÄHLER Gruppe